

2017-12-17 Ja ohne wenn und aber

Liebe Gemeinde

Wieviele Versprechen haben wir schon gemacht, die wir nicht gehalten haben, oder nur zum Teil. Und wieviele Versprechen haben euch andere gegeben, die sie nicht gehalten haben, das ist uns wahrscheinlich präsenter im Kopf. Viel eher fällt uns ein, der hat damals gesagt und nicht getan und ganz schnell sind wir bei der Verallgemeinerung: „Die hält nie das, was sie sagt.“ Ihr Lieben, Unzuverlässigkeit, Untreue, Unwahrheiten machen das Vertrauen kaputt und zerstören damit Beziehungen zwischen Menschen. Das ist nicht gut und das ist das Problem, von uns allen, die wir miteinander und untereinander leben – in der Familie, im Freundeskreis in der Gemeinde. Wir sagen ja und meinen ja aber, oder wenn es ganz schlimm ist, innerlich schon nein. Wir fühlen uns betrogen und belogen, wenn wir merken, dass der andere sein Wort nicht hält. Und keiner kann sich davon rausnehmen und sich freisprechen.

Genauso muss es den Korinthern gegangen sein, als sie merkten Paulus kommt nicht. Er hatte es doch zugesagt, er hatte es doch gewollt und geplant, aber er kam nicht. Ist sein Ja, doch kein Ja. Ihr Lieben, manchmal kommt uns etwas dazwischen, und manchmal ist es keine billige Ausrede, oder eine Gewichtung von Alternativen. Doch auch der beste Grund, eine Zusage nicht einzuhalten, weckt bei dem Anderen Enttäuschung. Ja auch Verständnis, wenn es plausibel ist, aber dennoch Enttäuschung, weil man ja eine andere Erwartung hatte. Ich hatte letzten Freitag eine Beerdigung, die ich krankheitsbedingt nicht durchführen konnte, das ist plausibel, und wäre auch nicht gegangen und doch war es Schade für die Angehörigen, die mich extra gefragt hatten. Ich habe gehört, es war gut. Oder mir fällt gerade ProChrist 2013 ein. Ulrich Parzarny als Prediger hatte sich vorbereitet und wir waren alle gespannt und erwartungsvoll und dann hieß es, er ist krank und kann nicht. Der Vertreter Stefan Kern musste einspringen. Enttäuschung, aber es war dennoch gut.

Auch die Korinther hatten sich auf Paulus gefreut, haben ihn erwartet, aber er konnte nicht kommen. Und so entstand aus der Enttäuschung, Unmut und Ärger und sogar Verurteilung: macht hier ein auf Wahrheitsprediger, aber hält sein eigenes Wort nicht.

Liebe Leute, wie schnell verurteilen wir andere, obwohl wir die Hintergründe, warum etwas nicht so gemacht wurde, wie gedacht, oder erwartet, gar nicht kennen.

Die Antwort ist Gottes Treue und Gottes Liebe. Gottes Ja zu uns Menschen ist Jesus Christus. Gott hätte allen Grund auf uns sauer zu sein, aber er sagt Ja zu uns. Auch wenn wir etwas falsch machen, sagt Gott Ja zu uns und ist treu in Jesus Christus.

Steckt in unserem Reden immer etwas von unserer Sündhaftigkeit, die wir nicht loswerden, so ist in Jesus Christus die reine Wahrheit. Jesus sagt selber: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Wenn wir jemanden enttäuscht haben, dann gibt es einen kleinen Riss in der Beziehung zwischen uns und es setzt zukünftig die Frage ein, meint es der andere wirklich gut mit mir? Dieses noch so kleine Misstrauen entsteht aus unserem ungleichem Reden und Handeln.

Und jetzt lasst uns auf Gott schauen. Das ist bei Gott anders. Gottes Ja ist ein Ja und kein Ja aber, und es ist wahr und vollkommen gültig. Denn alle Verheißungen Gottes, alle Versprechen Gottes, alles, was Gott jemals zugesagt hat, ist in Jesus Christus erfüllt. In Christus ist Gottes Ja und kein Nein. Darin erkennen wir Gottes Treue. Jesus ist nicht nur wahr in seinem Reden und in seinem Wort, das wir haben, sondern er ist in seiner Beziehung zu uns wahr, in seiner Liebe zu uns, in seiner Annahme von uns. Gottes Ja ist unsere Annahme, ohne wenn und aber. Gott sagt Ja dir zu. Und das gilt für dich immer ohne wenn und aber. Das ist das Ja der Liebe.

Wenn du krank bist und du dir total unnütz vorkommst, dann gilt dir Gottes Ja, ohne wenn und aber, Gott liebt dich in deinem jetzigen Zustand. Auch wenn du denkst, Gott, muss ich denn nicht erst ein guter Arbeiter für dich sein? Nein, Gottes Ja gilt dir jetzt schon, er liebt dich so wie du bist, ohne wenn und aber.

Wenn du in einer Krise steckst und denkst, ich habe alles falsch gemacht, dann gilt dir Gottes Ja, ohne wenn und aber – er ist bei dir. Auch wenn du denkst, ich bin so unfähig und für Gott nicht zu gebrauchen. Sagt Gott Ja zu dir, ohne wenn und aber. Ich helfe dir und begleite dich durch die Krisen, damit du gestärkt wirst.

Wenn du jemanden belogen oder betrogen hast und dich so schämst, als wenn du der schlechteste Mensch auf Erden bist, dann gilt dir Gottes Ja – du bist ihm wertvoll. Auch wenn du denkst, ich bin doch ein Sünder, ein Lügner und Betrüger, Gott muss mich doch hassen. Dann sollst du wissen, dir gilt Gottes uneingeschränktes Ja, ohne wenn und aber. Er glaubt an dich und deinen guten Charakter.

Wenn du denkst mein ganzes Leben ist verpfuscht und schiefgelaufen, alles auf was ich aufgebaut habe, ist ein Trümmerhaufen und nun muss ich die Folgen meiner Sünde

tragen und dir fällt dein Leben schwer und es fällt dir auch schwer dich selbst anzunehmen, dann gilt dir Gottes Ja, ohne wenn und aber. Nein das kann nicht sein, sagt du sofort, Gott liebt keine Sünde. Dann höre zu, denn Gott sagt zu dir immerzu: Ja, ich nehme dich an, ohne wenn und aber. Und mein Lieber, ich habe noch Großartiges mit dir vor.

Gottes Ja gilt uns ohne wenn und aber. Keiner ist zu schlecht, zu klein, zu schwach, zu gut, zu reich oder zu komisch. Für dich gilt Gottes Ja, ohne wenn und aber. Gott verlässt dich nicht, er lässt dich niemals los, denn er macht dich fest in Jesus Christus durch den Glauben.

Ihr Lieben, ich hoffe, ihr habt die Worte gut gehört und verstanden. Doch ich hoffe noch mehr, dass euch das eigentlich schon klar ist, denn um euch deutlich zu machen, wie wertvoll du Gott bist, hast du ja schon ein Unterpfand bekommen. Der Heilige Geist, den Gott in dich hineingegeben hat, der lässt dich doch schon ahnen und spüren, dass Jesus Christus immer an deiner Seite ist und für dich einsteht. Der Heilige Geist ist ein Anzeichen dafür, dass wir zu Gott gehören. Das kann uns keiner nehmen oder absprechen, auch du dir selbst nicht. Ja, Gott ist bei dir, ohne wenn und aber. Darüber kannst du dich freuen. Und ihr Lieben, jetzt freut euch noch mehr, denn es ist Advent und wir sind in Erwartung, dass Jesus Christus zu Welt kommt. Er ist das vollkommene Ja Gottes zur Welt. Und jetzt sag ich dir noch die größte Freude, die einmal kommt, und auf die kannst du dich auch schon mega freuen. Denn der Heilige Geist in dir ist der Hinweis darauf, dass du einmal bei Gott sein wirst nach dieser Welt, nach deinem Leben. Da ist vollkommene Freude, vollkommene Wahrheit, vollkommene Zuverlässigkeit, vollkommenes Ja von uns allen, weil dort Gottes vollkommenes Ja lebt. Und ein Anzeichen auf dieses Leben mit Gott haben wir hier schon im irdischen durch den Heiligen Geist in uns. Wie wunderbar ist Gott, das er uns seine Gegenwart hier schon spüren lässt.

Liebe Gemeinde, auf alle Enttäuschung, Unzuverlässigkeit und Untreue ist Gottes Ja zum Leben, zur Welt und zu dir in Jesus Christus die Antwort, ohne wenn und aber. Dieses Ja, ohne wenn und aber gilt dir jetzt schon. Jesus Christus segne dich. Amen.